glückstadt



Kunst & Kulturszene

Junge zeitgenössische Kunst und die Kultur der Elbmarschen



Maritim - vor Anker in Glückstadt

Von Segeltörns bis zur Fahrt mit der Elbfähre



Matjes und andere Köst-lichkeiten

Die schönsten Cafés und Restaurants



Liebe Besucher, liebe Leser,

herzlich willkommen in Glückstadt!

Mit dem Glückstadt Magazin geben wir Ihnen einen Begleiter an die Hand, der Ihnen nicht nur den richtigen Weg zu den Geschäften, Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Ausstellungen zeigt, sondern auch über wertvolle Insider-Tipps und Ausflugsmöglichkeiten in die wunderschöne Landschaft der holsteinischen Elbmarschen informiert.

Klein und kompakt passt er in jede Handtasche und bereitet Ihnen bestimmt viel Freude

Sie benötigen eine Übernachtungsmöglichkeit oder geeignetes Karten- und Informationsmaterial? Sie möchten ein Fahrrad ausleihen oder eine Stadtführung buchen?

Wir sind Ihnen gerne behilflich und freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Tourist-Information Glückstadt.

Tourist-Information

Glückstadt Destination Management GmbH

Große Nübelstraße 31 | 25348 Glückstadt | Telefon o 4124 - 93 75 85 www.glueckstadt-tourismus.de

Wir sind für Sie da:

April bis Oktober täglich 9-18 Uhr und November bis März täglich 10-17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.













Inhalt

4/5 Stadtgeschichte

Glückstadt – Königstraum und Stadtdenkmal

6/7 Ihre Majestät – Der Matjes Kleine Matjeskunde

8/9 Die Glückstädter Matjeswochen

Feiern mit Tradition

10 Das Detlefsen-Museum

Eines der ältesten Museen in Schleswig-Holstein

Das Palais für aktuelle Kunst

Zeitgenössische Kunst

12/13 Glückstädter Kultur-Parcours

Kultur zu Fuß erleben

14/15 Veranstaltungen

Die Highlights

16/19 Kieken un Köpen

Einkaufen im Stadtdenkmal

20/21 Von Matjes bis Milchkaffee

Restaurants und Cafés

22/26 Stadtrundgang

Auf den Spuren eines königlichen Traums

27 Heiraten in Glückstadt

Heiraten, wo das Glück bereits im Namen verankert ist

28/29 Maritim

Der Glückstädter Hafen und maritime Angebote

30/31 Freizeit und Erholung

Elbe, Deich und Marsch erfahren - Tipps für Ausflüge

in unser schönes Umland

32 Vor Anker in Glückstadt

Wohnen und Übernachten in Glückstadt

33 So finden Sie uns gut!

Anfahrt

34 Glückstadt von A-Z

Ihr Begleiter in Glückstadt

Wie wir wurden...



Glückstadt – Königstraum...

Christian IV., Dänen-König und Herzog von Schleswig und Holstein, hatte den Traum, eine Stadt an der Elbe zu gründen, die eine prächtige und machtvolle Konkurrenz für Hamburg darstellt. Als er 1617 auf unbewohntem Gelände den ersten Grundstein für die Stadt legen ließ, tat er dies mit den optimistischen Worten: "Dat schall glücken und dat mutt glücken und dann schall se ok Glückstadt heten". Am 22. März 1617 fertigte der König die Gründungsurkunde und gab der Stadt neben ihrem Namen die heidnische "Glücksgöttin Fortuna" als Stadtwappen.

Einige Jahrhunderte später ist aus den kühnen Königsträumen das idyllische kleine Glückstadt geworden, dessen rund 12.000 Einwohner stolz auf ihre hübsche Stadt sind. Ihr malerisches Ambiente, die kleinen verträumten Gassen und die direkte Lage an der Elbe inmitten der einmaligen Landschaft locken Jahr für Jahr Touristen aus aller Welt an.

Die besondere Schönheit des Stadtdenkmals offenbart sich bereits beim Blick auf den Grundriss, der nach dem Vorbild einer italienischen Renaissancestadt entworfen wurde. Die Hauptstraßen verlaufen sternenförmig vom historischen Marktplatz aus zu den Wallanlagen. Bereits die damaligen Zeitgenossen faszinierte der klare Stadtplan mit dem symmetrischen Grundriss.

Besonders stolz sind die Glückstädter auf ihre junge, lebendige Kunstszene. In einem historischen Adelspalais am Hafen befindet sich heute das Palais für

TIPP

Glückstadt - ein Königstraum

Ab Seite 22 in diesem Magazin stellen wir Ihnen einen **Stadtrundgang durch Glückstadt** vor.



Was wir heute sind



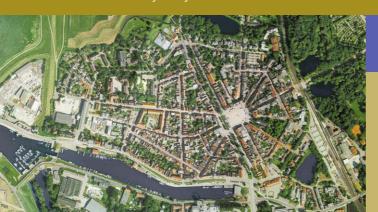
und Stadtdenkmal an der Elbe

aktuelle Kunst, das in wechselnden Ausstellungen Tendenzen der internationalen Gegenwartskunst präsentiert. Noch mehr Kultur finden Sie in den verschiedenen kleinen Galerien und Ateliers am Hafen und in der Innenstadt mit regelmäßig wechselnden Ausstellungen.

Und wer nach so viel Kultur müde und hungrig ist, der kann sich auf die einladende Gastronomie und die gemütlichen Quartiere der Stadt freuen. Das knappe Urteil zum Glückstädter Matjes ist ja bekannt: "Hervorragend"! Denn Gesundheit beschert den Glückstädtern nicht nur die frische Elbluft, sondern vor allem ihr Original Glückstädter Matjes, der nach speziellen Rezepten hergestellt wird. Ihm zu Ehren feiert Glückstadt ein viertägiges Volksfest, das jeweils am zweiten Donnerstag im Juni beginnt: Mit dem feierlichen Anbiss des jungen Matjes wird traditionell die neue Matjessaison eingeläutet.

Maritimem begegnet man in Glückstadt nicht nur in Form des

Matjes: Die beschauliche Häuserzeile am Hafen, die neuen Hafentreppen, die zum Verweilen einladen, die "Rigmor" von Glückstadt, das älteste noch in Betrieb befindliche Segelschiff Deutschlands und der traumhafte Elbblick vom Deich aus. Die dicken Pötte fahren zwar an Glückstadt unbeirrbar vorüber, doch ein Teil des Königtraums ist wahr geworden – wie Glückstadt jeden Tag aufs Neue beweist.



TIPP

Detlefsen-Museum im Brockdorff-Palais

Mehr über die Geschichte Glückstadts erfahren Sie auch im Detlefsen-Museum (siehe Seite 10).



Die Glückstädter Heringsloggerei

Die Tradition der Glückstädter Heringsloggerei reicht weit zurück: Seit dem Jahr 1893 wird von Glückstadt aus Hering gefangen und zu Original Glückstädter Matjes veredelt. Mit Segelloggern fuhren die Männer der Stadt einst hinaus, um Jagd auf den kleinen Fisch zu machen.

Auf See geschlachtet und gesalzen, diente er zunächst als Arme-Leute-Essen. Erst mit der Zeit entwickelte er sich zu einer kulinarischen Spezialität, die heute in keinem Glückstädter Restaurant auf der Speisekarte fehlen darf Seit dem Ende der Glückstädter Heringsfischerei im Jahr 1976 wird der Fisch überwiegend aus Dänemark und Norwegen importiert. Die aufwendige Verarbeitung von Hand geschieht aber nach wie vor in Glückstadt.



REZEPT

Matjes mit Birnen, Bohnen und Speck

- 8 Matjesfilets 500 g grüne Bohnen
- 2 Birnen Bananensirup, Birnengeist
- 4 EL Creme fraiche Sahne
- 8 Scheiben Speck
- Salz, Pfeffer, Walnusskerne

1. Die Birnen einkochen, mit Zucker und einem Schuss Zitronensaft weichdünsten, pürieren, mit Bananensirup und etwas Birnengeist abschmecken. 2. Creme fraiche mit Sahne glattrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Später den Matjes damit füllen. 3. Grüne Bohnen im Salzwasser garen und abschmecken, mit Scheiben durchwachsenen Speckes umwickeln und wieder erhitzen. Kleine Pellkartoffeln abkochen. Durchwachsenen Speck auslassen für die Stippe. Wir wünschen guten Appetit.

Original Glückstädter Raumann Matjes

Hergestellt und geprüft in Glückstadt mit dem Gütezeichen der Landwirtschaftskammer Schleswig -

Holstein ausgezeichnet



www.original-glueckstaedter-matjes.de Telefon 0 41 24 - 6 03 87 31



Eine Tradition lebt weiter

Es gibt nicht viel, wovor sich ein echter Glückstädter verneigen würde. Doch ein kleiner, unscheinbarer Hering hat es geschafft, sich über Jahrhunderte einen Platz in unserer Stadt zu erkämpfen. Diesen muss er zwar jedes Jahr wieder mit dem Leben bezahlen, aber aus der kulinarischen Tradition Glückstadts ist er einfach nicht mehr wegzudenken.

Original Glückstädter Matjes darf sich der Hering allerdings nur nennen, wenn er gewisse Voraussetzungen erfüllt. Beim Fang darf er nicht älter als fünf Jahre sein – ein zartes Alter für den Fisch und die Garantie, dass

auch wirklich zartes Fischfleisch auf dem Teller landet. Zu jung dürfen die Heringe jedoch auch nicht gefangen werden, wenigstens einmal sollten sie abgelaicht haben, damit unsere Meere noch lange bewohnt sind.

Der Hering ist aber immer noch ein Hering und längst kein Matjes. Direkt an Bord der Fangschiffe wird er tiefgefroren und über Dänemark nach Glückstadt gebracht. Hier beginnt eine langwierige, aber notwendige Prozedur, die den Hering zum Matjes werden lässt. Fachmännisch wird der Fisch gekehlt und gesalzen, bevor er dann einige Zeit wieder von der Bildfläche

verschwindet. In dunklen Fässern reift er bis zur Ausbildung des ganz speziellen Geschmacks, den er nicht durch die Anreicherung mit künstlichen Zusatzstoffen entwickelt, sondern allein durch einen Rest von Innereien, der im Fisch verbleibt und die natürliche enzymatische Reifung bewirkt.

Der Fast-schon-Matjes kommt dann direkt aus dem Fass in die Hände, die ihn geschickt von Gräten und Haut befreien. Am Ende der langwierigen Prozedur liegen zwei schöne, saubere Matjesfilets vor den Käufern.



»Maties satt« an unserem großen Büfett mit all

Genießen Sie

unseren Matjesspezialitäten.

Als Produzent des Original Glückstädter Matjes verbinden wir Frische und Vielfalt zu einem kulinarischen Erlebnis.

Restaurant Kandelaber

0 41 24 - 93 27 77 direkt am Marktplatz



Die Glückstädter Matjeswochen...

Feiern mit Tradition

TIPP

Die Tradition des Fischereigewerbes in Glückstadt

Wer mehr über die Heringsfischerei und den Walfang in Glückstadt erfahren möchte, der kann sich im Detlefsen-Museum von Schiffsmodellen, historischen Fotos und kostbaren Navigationsgeräten auf Hohe See entführen lassen. Besonders sind die von Grönlandfahrern geschnitzten Pfeifenstopfer aus Walzahn.

Detlefsen-Museum
Am Fleth 43, 25348 Glückstadt

Während der dänische Monarch und Stadtgründer Christian IV. Weltruhm erlangen wollte, indem er den Glückstädter Hafen baute, hatte Dr. Manfred Bruhn eine andere Idee. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt beschloss, die kulinarische Spezialität den "Glückstädter Matjes" touristisch zu vermarkten. Mit seiner Vision legte er den Grundstein für ein Volksfest, das heute zu den größten in Schleswig-Holstein gehört.

Am 13. Juni 1968 wurde Dank seiner Initiative die Eröffnungsveranstaltung der "Glückstädter Matjeswochen" aus der Taufe gehoben. Für die richtige Kulisse sorgte der Logger "Balder", der in den Binnenhafen hinein fuhr und vor der damaligen Heringsfischerei fest machte. Bürgermeister Dr. Bruhn schritt zur feierlichen Matjesprobe an Bord des Loggers. Vor den Augen mehrerer Journalisten aus ganz Norddeutschland sowie Glückstädtern und Gästen

öffnete der Fischmeister das Fass, krümmte den Rücken des Matjes, zog ihm die Haut ab und bot ihn dem Bürgermeister zum Probieren an. Zum ersten Mal biss er offiziell in den neuen Matjes und gab sein Urteil ab. Gelobt wurde der jungfräuliche Hering schon damals - eine Tradition, die sich bis heute bewahrt hat.





Das Sommerfest an der Elbe

Matjesmeile, Open-Ship, Shantys und Live-Musik

Seither werden die "Glückstädter Matjeswochen" immer am zweiten Donnerstag im Juni mit der traditionellen Matjesprobe und einer viertägigen Eröffnungsveranstaltung eingeläutet. Seit dem Ende der Glückstädter Heringsfischerei findet der feierliche "Matjesanbiss" nicht mehr am Hafen, sondern auf dem historischen Marktplatz im Herzen der Stadt statt.

Dann warten hunderte Menschen gespannt, dass das schwere Holzfass geöffnet wird und die geladene Prominenz in den ersten Matjes der Saison beißt. Ein kurzes Kauen, ein prüfendes Schmecken und mit Sicherheit heißt es wieder: "Ausgezeichnet". Klar, dass das gefeiert werden muss. Beim anschließenden Volksfest wird für jeden Geschmack etwas geboten. Live-Musik der Extraklasse von Irish Folk über Oldies und Rock 'n' Roll bis hin zu Jazz und Shanties sorgt für ausgelassene Stimmung.

Am Wochenende lädt die Open-Ship-Meile am Hafen mit modernen und historischen Schiffen, einem bunten Rahmenprogramm und einer Kunsthandwerkermeile zu einer maritimen Entdeckungstour ein. Aktive schauen sich das bunte Treiben bei einer Kanutour durch den Binnenhafen vom Wasser aus an. Turbulenter geht es bei der Hafenquerung oder der Plattschaufelregatta zu. Hier können nicht nur Sportbegeisterte Mut und Geschick beweisen. Spaß und gute Laune sind garantiert.

Am Samstag und Sonntag verwandelt eine riesige Flohmarktmeile die gesamte Innenstadt in ein Paradies für Stöberlustige.

Auch für die jüngsten Besucher gibt es jede Menge Spaß und Action. Kinderflohmarkt rund um den Kirchplatz, Kinderschminken, Ponyreiten und am Hafen werden aus ganz normalen Kindern abenteuerlustige Piraten. Wagemutige üben sich im Kistenstapeln.

Info: Tel. o 41 24 - 93 75 85 oder www.glueckstadt-tourismus.de

TIPP

Das sollten Sie nicht verpassen!

Offizielle Eröffnung mit den Matiesanhiss

Freitag Glückstädter Entenrenner

Samstag & Sonntag Matjesmeile für Flohmarktfans Schiffegucken für Freizeitkapitäne Spiel- und Spaß für die Jüngsten

Samstag Glückstädter Hafenquerung

Plattschaufelregatta-Weltmeisterschaft, Großes Shanty-Festival

An allen Tagen Live-Musik





Detlefsen-Museum

Eines der traditionsreichsten Museen Schleswig-Holsteins



Detlefsen-Museum im Brockdorff-Palais

Am Fleth 43, 25348 Glückstadt, Tel. o 41 24-93 05 20 Fax o 41 24-93 05 25 museum@glueckstadt.de www.detlefsen-museum.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 14-17 Uhr (Juni bis August 14-18 Uhr), Donnerstag bis Sonnabend 14-18 Uhr, Sonntag 14-17 Uhr Führungen nach Absprache Glückstadt wurde 1616/17 von dem dänischen König Christian IV. gegründet.

Im Detlefsen-Museum ist der Glanz des dänischen Königshauses noch zu spüren. Das Museum ist in einem Renaissance-Palais, dem Brockdorff-Palais, von 1632 untergebracht. Es liegt im Zentrum des Stadtdenkmals Glückstadt direkt am Fleth, dem historischen von Bäumen gesäumten Wasserlauf.

In den 2007/08 neugestalteten Räumen des Museums stehen die einzigartige Gründungsgeschichte von Glückstadt und ihr Gründer, der dänische König Christian IV., im Zentrum, Rüstungen, Kanonen, Uniformen und Fahnen zeugen von der bewegten Geschichte Glückstadts unter dänischer Herrschaft. In den Abteilungen zur Wohnkultur und den Bäuerlichen Lebenswelten eröffnet sich die Vielfältigkeit der Elbmarschen. Eine Döns (Bauernstube) aus der Zeit um 1800, die Stadtapotheke von 1853, Objekte aus Handwerk und Gewerbe, Gemälde, kostbare Möbel und Wandvertäfelungen, Silber, Porzellan, Schmuck und Trachten erzählen von einer reichen Vergangenheit.

Vom dramatischen Kampf mit dem Wal wird in der Abteilung Seefahrt berichtet. Harpunen und Flensmesser zeugen vom rauen Geschäft der Grönlandfahrer. Die heute noch in Glückstadt lebendige Tradition der Heringsfischerei wird anhand von Schiffsmodellen, Kantjes (Heringsfässer) und dem Handwerkszeug der Heringsfischer veranschaulicht.

Das Detlefsen-Museum veranstaltet regelmäßig Sonderausstellungen zu Kunst und Kultur. Es gibt ein Programm für Kinder, Vorträge, Lesungen und Konzerte.

Besonderer Tipp:

Mit dem neuen Audioguide können die Besucher selbständig durch das Museum wandeln und die Schätze der Sammlung entdecken.



Palais für aktuelle Kunst

Wichtiger Repräsentant für zeitgenössische Kunst in Schleswig-Holstein

Das Palais für aktuelle Kunst (PaK) präsentiert in wechselnden Ausstellungen spannende Tendenzen der nationalen und internationalen Gegenwartskunst. Führungen, Künstlergespräche und Filmabende ergänzen das Programm. Seit seiner Gründung durch kunstinteressierte Bürger und Bürgerinnen im Jahre 2000, hat sich der Kunstverein Glückstadt zu einem der wichtigsten Repräsentanten für aktuelle Kunst in Schleswig-Holstein entwickelt. Auf rund 500 Quadratmetern präsentierten sich schon norddeutsche Künstler, wie Caroline von Grone, Helmut Heißenbüttel und René Goffin. - wie auch. national und international bekannte Protagonisten wie Martin Parr, Bernhard Prinz und Tue Greenfort.

Tradition im PaK sind zudem Ausstellungen renommierter Kunsthochschulklassen aus ganz Deutschland. So wurden bereits die Klassen Timm Rautert und Peter Piller (Leipzig), Dirk Reinartz (Kiel) und Franz Erhard Walter (Hamburg) im Glückstädter Palais gezeigt.

Das PaK hat sich ganz dem Bild verschrieben und präsentiert vorrangig Malerei, Fotografie, Zeichnung und Medienkunst.

Der Name "Palais für aktuelle Kunst" bezieht sich auf seinen Sitz in einem Adelspalais aus dem 17. Jahrhundert. Das denkmalgeschützte, restaurierte Haus ist ein kleines architektonisches Juwel der Spätrenaissance. Im klaren Raumgefüge aus Sälen und Kabinetten haben sich farbenprächtige Wandmalereien und originale Kachelöfen erhalten. Der barocke Garten wurde nach alten Plänen rekonstruiert. Das Gebäude ist Teil der historisch erhaltenen Innenstadt. 17. Jahrhundert vom dänischen Königshaus gegründet wurde. Es liegt in einer Häuserzeile direkt am idyllischen Hafen.



Palais für aktuelle Kunst (PaK)
Kunstverein Glückstadt
Am Hafen 46, 25348 Glückstadt
Tel. +49 (o) 41 24-604 776
www.pak-glueckstadt.de
info@pak-glueckstadt.de
Öffnungszeiten
Freitag bis Sonntag
13 - 17 Uhr

Möchten Sie gerne über aktuelle Ausstellungen und Rahmenveranstaltungen im PaK informiert werden? Dann schreiben Sie eine kurze Email an info@pak-glueckstadt.de und wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf

Fassade PaK: Foto U. Gehner Innenansicht PaK: Foto Jens Klein www.jensklein.com, Elefant: Foto U. Gehner

Glückstädter Kultur-Parcours...

KULTUR-PARCOURS

Lernen Sie den Facettenreichtum unseres kulturellen Angebotes bei einem Rundgang durch unser hübsches Stadtdenkmal kennen. Der Rundkurs leitet Sie zu 10 verschiedenen Zielen.



Am Fleth 43. Tel. o 41 24 - 93 76 30 Mi 14-17 Uhr, (Jun-Aug 14-18 Uhr) Do-Sa 14-18 Uhr, So 14-17 Uhr

Atelier Artequarium

Die Künstlerin Margarete Olschowka stellt eigene Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Zeichnung, Malerei, Bildhauerei und Installationskunst aus. Es werden eintägige Workshops und fortlaufende Kurse in Malen, Zeichnen, Seidenmalerei und Gestalten mit Ton angeboten.

Am Hafen 63, Tel. 040-86 11 97 Sa-So 14.30-18.30 Uhr und nach Vereinbarung



Glückstädter Stadtkirche

Am Kirchplatz 19 a, Tel. 20 09,



Der Übersichtsplan auf Seite 22 zeigt

- A Detlefsen-Museum
- **B** Atelier Artequarium
- **C** Stellwerk Museum
- **D** Stadtkirche
- **E** Bücherstube
- **G** Palais für aktuelle Kunst
- H Mini-Galerie Schwebebalken



Palais für aktuelle Kunst (PaK)

Das PaK präsentiert als junger Kunstverein spannende Tendenzen der internationalen Gegenwartskunst in wechselnden Ausstellungen. Führungen, Künstlergespräche und Veranstaltungen ergänzen das Programm.

Am Hafen 46, Tel. 60 47 76 Fr-So 13-17 Uhr

Kultur zu Fuß erleben

Stellwerk Museum

Auf Initiative mehrerer Eisenbahnfreunde entstand mit vielen Exponaten aus allen Bereichen des Eisenbahnbetriebes das Museumsstellwerk. Seit 2007 ist die alte Bedienanlage wieder hergerichtet worden, um den Besuchern die mechanische Funktionsweise des Stellwerks vorzuführen.

Christian-IV-Straße 25, Tel. 30 14 April-Okt 1. Sonntag im Monat 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Schaufenstergalerie

Seit 2006 gibt es die "Glückstädter Schaufenstergalerie". In nunmehr neun Schaufenstern, verteilt auf die gesamte Innenstadt, stellen verschiedene regionale Künstler ihre Werke aus. Die Bandbreite reicht von Malerei über Fotografie bis hin zu Skulpturen.



Bücherstube am Fleth

Der Laden mit den vielen guten Seiten. In dem kleinen Haus am Fleth ist die Kultur zu Hause. Hier findet der Besucher jede Menge Bücher, wechselnde Ausstellungen der darstellenden und bildenden Kunst und ein gemütliches Café zum entspannen.

Am Fleth 30, Tel. 93 75 46 Mo-Sa 9-18 Uhr So 10-18 Uhr

Optiquariat

Das Optiquariat stellt ein augenoptisches Geschäft mit Werkstatt aus vergangenen Zeiten dar. Der Besucher erhält einen interessanten Einblick in das Gesundheitshandwerk. Zudem können Brillen unterschiedlichster Epochen bewundert und teilweise auch ausprobiert werden.

Am Fleth 20, Tel. 26 19 Mo-Fr 8.30-13 und 14-18 Uhr Sa 8.30-13 Uhr



Mini-Galerie Schwebebalken

In den Räumlichkeiten der Stadtbücherei befindet sich im Obergeschoss die kleine Galerie mit wechselnden Ausstellungen. Die Besucher werden inspiriert, ihre eigene Kreativität zu entdecken.

Gr. Nübelstr. 21 Di 10-12.30 Uhr und 15-19 Uhr, Mi 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, Do 15-19 Uhr, Fr 10-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, Mo geschlossen

Ateliers im Provianthaus

Im historischen Provianthaus hat sich eine kleine facettenreiche Künstlerkolonie gebildet. Zu sehen sind Bilder, in verschiedenen Techniken, wie Ölmalerei, Radierungen u.a. Ebenso werden Plastiken aus Keramik, Metall und Beton sowie Installationen ausgestellt.

Am Proviantgraber



MÄRZ

Kulturmärz

Aus einer handvoll kultureller Veranstaltungen, die einst anlässlich des Gründungstags der Stadt durchgeführt wurden, hat sich im Laufe der Jahre eine beachtenswerte Veranstaltungsreihe entwickelt.

Etwa zwei Dutzend qualitativ hochwertige Vorstellungen ziehen jedes Jahr im März nicht nur die Glückstädter, sondern auch viele auswärtige Besucher an. Zu den Höhepunkten zählt neben zahlreichen Ausstellungen, Lesungen, Theater und Kurzfilmen, auch ein vielseitiges musikalisches Programm.

JUNI

Matjeswochen

Jeweils am zweiten Donnerstag im Juni verwandelt sich der historische Marktplatz im Herzen von Glückstadt zu einem riesigen Festplatz, auf dem die aktuelle Matjes-Saison feierlich eröffnet wird. Hunderte Menschen warten gespannt, dass das schwere Holzfass geöffnet wird und die geladene Prominenz in den ersten Matjes der Saison beißt. Ein kurzes Kauen, ein prüfendes Schmecken, und dann heißt es mit Sicherheit wieder: "Ausgezeichnet!" Das muss gefeiert werden! Beim anschließenden viertägigen Volksfest ist für jeden etwas dabei: Live-Musik der Extraklasse, Open-Ship-Meile und Flohmarkt, Plattschaufel-Regatta und Hafenquerung für die ganz Sportlichen.

JULI/AUGUST

Schleswig-Holstein Musikfestival

Seit seiner Gründung 1986 gehört das Schleswig-Holstein Musik Festival zu den herausragenden internationalen Kulturereignissen. In stimmungsvoller Kulisse werden im ganzen Land einmalige Konzerterlebnisse geboten. Jährlich setzt das Festival unterschiedliche Schwerpunkte.

Auch die Glückstädter Stadtkirche gehört zu den Orten, an denen das Festival jedes Jahr gastiert. Das wunderschöne Ambiente und die hervorragende Akustik versprechen höchsten Musikgenuss bei einem Konzertereignis der Extra-



Die Highlights

SEPTEMBER

Kulturnacht und Tag des offenen Denkmals

Kult, Kultur, Kulturnacht... Noch ist sie fast ein Geheimtipp, die seit dem Jahr 2005 regelmäßig stattfindende Glückstädter Kulturnacht

Doch immer häufiger hieß es an einigen der Veranstaltungsorte: "Alle Plätze bereits vergeben". Rechtzeitig da sein empfiehlt sich deshalb für die Kulturnacht, die jedes Jahr im September stattfindet und pünktlich um 10 Uhr beginnt

Am Tag darauf, immer am zweiten Sonntag im September öffnen bundesweit historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen. Auch das Stadtdenkmal Glückstadt beteiligt sich jährlich mit einem attraktiven Programm an dieser Aktion.

OKTOBER

Gaffeltreffen Rhinplatte rund

Traditionssegler, ihre Schiffer und Mannschaften treffen sich jährlich Anfang Oktober zu einem bunten Seglerfest für Jedermann. Mittelpunkt steht Gaffelwettfahrt "Rund um die Rhinplate". Ursprünglich von einigen Hamburger Enthusiasten vor mehreren Jahrzehnten ins Leben gerufen, ist sie die älteste Wettfahrt für Traditionssegler in Deutschland. Rund Gaffelsegler machen sich an diesem Wochenende auf den Weg nach Glückstadt und verleihen dem schönen Binnenhafen eine Extraportion maritimes Flair. Ein beeindruckendes Bild - sowohl im Hafen wie auch auf der Elbe.

DEZEMBER

Sternenzauber und Weihnachtsmarkt

Die Glückstädter lieben die Weihnachtszeit, und das mit gutem Grund. In den Wochen vor Heiligabend wird mit der Veranstaltungsreihe "Sternenzauber" eine ganze Palette fröhlicher und besinnlicher Events auf die Beine gestellt. Kinder kommen hier voll auf ihre Kosten: es wird gemalt und gebastelt, vorgelesen und gesungen, gebacken und genascht. Auch die großen Gäste erwartet viel Interessantes, von Ausstellungen über Konzerte bis hin zu leckeren Menüs. Der von den hiesigen Ladeninhabern initiierte Glückstädter Adventskalender verspricht den Kunden der Innenstadt jeden Tag im Advent eine tolle Überraschung.









Kieken un Köpen

Einkaufen im Stadtdenkmal

TIPP

Wochenmark

"Darf s ein wenig mehr sein"? Der Wochenmarkt auf dem historischen Marktplatz lädt dienstags und freitags von 7 bis 12 Uhr zum Einkaufen ein. Sie finden hier ein reichhaltiges Angebot an frischen Blumen und Lebensmitteln wie Obst, Fleisch, Wurst, Käse und Backwaren aus der Region, aber auch internationale Spezialitäten.

Genießen Sie einen wunderbaren Einkaufstag in entspannter Atmosphäre im Stadtdenkmal Glückstadt. Auf den kurzen Wegen von den ausgewiesenen Parkplätzen bis in die Innenstadt erhalten Sie einen ersten Eindruck von der einzigartigen Kulisse der Stadt.

Bummeln Sie durch die individuellen Boutiquen und Fachgeschäfte. Es gibt viel zu entdecken und in den meist inhabergeführten Geschäften zählen noch persönlicher Service und Beratung.

Eine große Auswahl an eleganter Markenmode der aktuellen Kollektionen, ausgefallenem Schmuck und Accessoires oder duftenden Parfüms lässt Frauenherzen höher schlagen und bietet kreative Geschenk- und Verwöhnideen für die männlichen Begleiter. Diese können außerdem die neuesten Techniktrends entdecken. Für das Kind im Manne gibt es die lang gesuchte Lok für die Modelleisenbahn und detailgetreues Zubehör. Die

jüngsten Shoppingfans bekommen bei der Suche nach neuem Spielzeug oder einem kuscheligen Teddybären leuchtende Augen. Doch damit nicht genug: Nützliche Haushaltswaren, schöne Seifen, phantasievolle Dekoartikel, Bootsausrüstung und vieles mehr gehören ebenfalls zur umfangreichen Angebotspalette. Als Mitbringsel für die Daheimgebliebenen gibt es ausgefallene Glückstadt-Souvenirs. Wie wäre es beispielsweise mit einer Original Glückstädter Deichmähmaschine?

Nach dem Einkaufsbummel oder für die kleine Stärkung zwischendurch lohnt ein Besuch in einem der vielen einladenden Restaurants oder Cafés der Stadt. Der gelungene Abschluss für einen wunderschönen

Tag!



"Glückstadt macht auf"

Verkaufsoffene Sonntage in der Elbstadt

Einmal im Monat von April bis Oktober heißt es in den Straßen der Innenstadt "Glückstadt macht auf". Die Einzelhändler der Stadt laden dann von 13 bis 17 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Beim Stadtbummel kann nach Herzenslust gestöbert und das eine oder andere Schnäppchen entdeckt werden.

Damit ist Glückstadt das ideale Ziel für den kommenden Sonntagsausflug! Zusätzlich zum Shoppingvergnügen warten unterhaltsame Aktionen oder Angebote auf die Gäste. Lassen Sie sich überraschen.

Und natürlich lohnt ein Besuch der laufenden Ausstellungen oder ein Abstecher zum Elbdeich mit Blick auf die dicken Pötte.

Info: Telefon o 41 24 - 93 75 85 www.glueckstadt-tourismus.de

TIPP

Special Event am 17. Dezember

Einkaufen im AdventWeihnachtsmarkt (15.-17.12.) &
Glückstädter SternenZauher



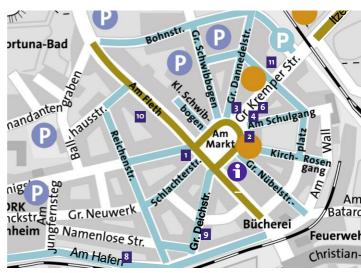


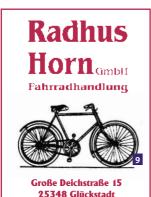












Tel. 0 41 24 57 35





Optik · Schmuck · Uhren · Brillen

Am Markt 5 25355 Barmstedt 7 04123-2560 Große Kremper Str.14 25348 Glückstadt 7 04124-932727



Bootsausrüstung Günter Klingbeil



Am Hafen 27 25348 Glückstadt Telefon 0 41 24 - 46 18 Telefax 0 41 24 - 77 76 www.bootqlueck.de

expert PREISWERT KOMPÉTENT

MEINERS ELEKTROTECHNIK

Gr. Kremper Str. 32 25348 Glückstadt Telefon (0 41 24) 9 16 10 www.elektrohaus-meiners.de Installation

Elektrogeräte

Einbauküchen

Glas • Porzellan

TV • Video • HIFI

Antennenanlagen

Kundendienst

TIPP

Verkaufsoffene Sonntage in der Elbstadt

Termine und Themen 2017

Sonntag, o2. April
Glückstadt blüht auf

Sonntag, 07. Mai In Glückstadt geht's rund

Sonntag, 11. Juni 50. Glückstädter Matjeswochen

Sonntag, 02. JuliWochenende des Sports

Sonntag, o6. August Glückstadt Summer Sale

Sonntag, 03. September Glückstädter Marktrummel

Sonntag, o1. Oktober Herbstschmaus

Special Event am 17. Dezember Einkaufen im Advent Weihnachtsmarkt (15.-17.12.) & Glückstädter SternenZauber



Von Matjes bis Milchkaffee

Gasthaus Der Kleine Heinrich

Erleben Sie eine besondere Atmosphäre in einem der ältesten Häuser Glückstadts mit den surreal-maritimen Fliesenbildern des Malers Hans-Peter Wirsing. In rustikal, maritimen Ambiente verwöhnen wir Sie mit Holsteiner Gerichten, Matjes und anderen Köstlichkeiten aus unserer Region.

Am Markt 2 Tel. 0 41 24 - 36 36



Ratskeller Glückstadt

Individuell und großzügig präsentiert sich der historische Ratskeller und lädt zum Verweilen ein. Neben dem "Großen Glückstädter Matjes-Büfett" stehen fangfrischer Fisch, Fleisch und Gemüse aus der Region auf der Speisekarte. Die Terrasse bietet einen freien Blick über den Marktplatz.

Am Markt 4 Tel. o 41 24 - 98o 9o 65



Hotel & Restaurant Anno 1617

Gelegen am historischen Glückstädter Marktplatz bietet Ihnen das Restaurant neben einer Unterkunft im denkmalgeschützten Gebäude, traditionelle Holsteiner Küche sowie Original Glückstädter Matjes aus eigener Herstellung. Ab April große Sommerterrasse. Räumlichkeiten für Feiern und Tagungen bis 80 Pers.

Am Markt 5-6 Tel. o 41 24 - 916 90



Restaurant Kandelaber

Frische Produkte der Region, eine freundliche Bedienung und eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Das Restaurant-Team tut alles, um Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und Ihnen ein guter Gastgeber zu sein. Verbrinden Sie ein paar schöne Stunden im Restaurant Kandelaber.

Am Markt 14 Tel. o 41 24 - 93 27 77



Der Däne

Gemütliches Restaurant mit integrierter Cocktailbar direkt am historischen Marktplatz. Von April bis Oktober mit beheizter Terrasse, auf der man sich entweder im Strandkorb oder bei kühlen Temperaturen eingehüllt in eine Decke verwöhnen lassen und das bunte Treiben rund um den Marktplatz beobachten kann.

Am Markt 13 Tel. o 41 24 - 980 980



Restaurant Zur Alten Mühle

Das Restaurant liegt direkt am Glückstädter Binnenhafen vor der historischen Hafenzeile, mit schönem Ausblick auf den Hafen. Die Küche verwöhnt Sie mit Matjes, frischen Fischgerichten sowie Fleisch- und Saisongerichten. Genießen Sie selbstgebackenen Kuchen und Torten zur Kaffeezeit.

Am Hafen 54 Tel. o 41 24 - 18 07





Café der Bücherstube

Der Laden mit den vielen guten Seiten: Buchhandlung, Galerie mit Bildern der bildenden und darstellenden Kunst und einem gemütlichen Café mit sonniger Terrasse. Also rundum die Kultur des Lebens. Wir freuen uns auf Sie.

Am Fleth 30 Tel. 0 41 24 - 93 75 46 Mo-Sa 9-18 Uhr, So 10-18 Uhr



Café Klingbeil

Brötchen, Kuchen, Kaffee und mehr. Selbstbedienungs-Frühstück zum günstigen Preis. Natürlich bekommen Sie auch

bei uns das Original Glückstädter Matjesbrötchen.

Große Sommerterrasse und Gästezimmer im Haus.

Am Markt 7 Tel. o 41 24 - 79 79 Tägl. bis 18 Uhr, Mo-Fr ab 6 Uhr,

Sa ab 7 und So ab 8 Uhr



Café am Museum

Stilvoll eingerichtet liegt das Café im historischen Stadtkern von Glückstadt. Hier genießen Sie selbstgebackenen Kuchen und Torten, liebevoll zubereitete Frühstücksangebote mit Kaffeespezialitäten und verschiedenen Teesorten.

Am Fleth 32 Tel. o 41 24 - 60 83 25 Mo-Sa 8-13 Uhr, So 10-13 Uhr



Poppenhuus

Bauernhofcafé und historische Schankwirtschaft. In dem denkmalgeschützten Reetdachbauernhof lässt es sich gemütlich Kaffee trinken mit hausgebackenen Torten und Blechkuchen. Die kleinen Gäste vergnügen sich auf dem Spielplatz oder im Streichelzoo.

Herzhorner Rhin 21 Tel. o 41 24 - 93 76 84 Sa ab 14 Uhr, So ab 11 Uhr, + a. A.



NETTCHEN - Bistro & Café

Hier treffen sich nette Leute zum "schnacken, lecker eeten oder nur mol en beten kieken".

Klönschnack beim Kaffee am Morgen, entspannen im Strandkorb oder im Liegestuhl den Blick auf den Hafen genießen. Frische Produkte aus der Region sind angesagt: vom Glückstädter Matjes bis hin zu echten Nordsee-Krahben.

Am Binnenhafen Tel. o 41 24 - 5 89 87 82



Sunset

Ein außergewöhnlicher Blick über die Elbe und den Glückstädter Hafen sind garantiert. Die großzügige Terrasse lockt im Sommer. Im Winter das wohlige Kaminzimmer. Eine lockere Atmosphäre herrscht im angrenzenden Tresenraum.

Am Außenhafen Tel. 01 62 - 217 98 93 Mi-Fr 16-23 Uhr, Sa-So 14-23 Uhr



Glückstadt – Ein Königstraum

Glückstadt ist eine besondere Stadt, die als einzige in Schleswig-Holstein von einem König gegründet wurde. Sie ist kein "gewachsener" Ort, sondern wurde nach dem Ideal der italienischen Renaissance-Stadt als polygonale Radialstadt auf dem Reißbrett entworfen. Ihr Plan, in dem man heute noch den Festungsgrundriss erkennt, ist als Schöpfung der frühen "Neuzeit" einzigartig in Deutschland und begründet den hohen Rang als städtebauliches Denkmal.

Christian IV., König von Dänemark und Herzog von Schleswig-

Holstein, ließ 1617 in den Wildnissen an der Elbe die Stadt erbauen. Einer der wichtigsten Gründe war, den Elbhandel Hamburgs in seine neue Stadt zu ziehen. Um die Stadt mit wohlhabenden und geschäftstüchtigen Bürgern zu bevölkern, warb er mit Privilegien Portugiesische Juden und reformierte Holländer an, die Glückstadt schon bald zu einer großen Wirtschaftsblüte verhalfen.

Glückstadt war im Dreißigjährigen Krieg die einzige Festungsstadt des Landes, die nicht von den kaiserlichen und schwedischen Truppen eingenommen wurde. Diese Bewährung war für Friedrich III. Anlass, die Regierung des königlichen Anteils in den Herzogtümern nach Glückstadt zu verlagern. Glückstadt war nunmehr Regierungsstadt. Nach der Annektierung durch die Preußen 1867 und der Auslagerung aller wichtigen Ämter entwickelte sich Glückstadt mehr und mehr zu einer normalen Kleinstadt.

Sie wünschen eine Stadtführung? Wir beraten Sie gerne. Tourist-Information Glückstadt Große Nübelstraße 31 Tel. o 41 24 - 93 75 85





- Marktplatz: Von der Marktmitte blickt man in den Fächer der sieben Radialstraßen, drei Pseudoradialstraßen und auf die zwei den Markt tangierenden Straßen. Einst diente der Marktplatz den Soldaten als Paradeund Exerzierplatz. Mit dem Königsprivileg von 1624 findet noch heute an jedem Dienstag und Freitag der Glückstädter Buttermarkt (Wochenmarkt) statt.
- 2 Kandelaber: Wurde 1869 anstatt des vorher an dieser Stelle vorhandenen Marktbrunnens und Brunnenhauses als Stiftung eines Glückstädter Bürgers auf dem Marktplatz errichtet. Er steht unter Denkmalschutz und wurde 1985 grundlegend restauriert.
- 3 Rathaus, Am Markt 4: Wurde 1642/43 nach den Wünschen König Christian IV. im Stil der niederländischen Spätrenaissance erbaut (sog. Baustil Christian IV.: roter Backstein, Sandsteineinfassungen um die Fenster, Ziergiebel; große Ähnlichkeit mit der Börse in Kopenhagen). Aufgrund der mangelhaften Gründung war ein Abriss 1872 unvermeidbar. Der Neubau erfolgte 1873/74 mit der Nachbildung der ursprünglichen Fassade. In das 1. Stockwerk führt eine zweiläufige Freitreppe. Der Schlussstein über dem Hauptportal ist ein Neidkopf. Er ist als Zungenblecker ausgebildet und soll Unheil und böse Geister abwehren.
- Große Kremper Straße: War einst die Triumphstraße. Durch die Straße sind neun Generationen dänischer Könige als Landesherren nach Glückstadt eingezogen. Am Ende der Großen

Kremper Str. (heutige Bahngleise) stand einst das Kremper Tor. Sie war die erste befestigte Straße in der Marsch und führte von Glückstadt nach Krempe.

- 5 Traufenhaus Löhmann, Am Markt 9: Links neben der Kirche steht eines der vornehmsten Häuser in Glückstadt. Das dreigeschossige Traufenhaus aus dem 17. Jahrhundert mit einem hohen Walmdach aus Ziegeln bewohnte der wohlhabende Kaufmann und Reeder Löhmann. Fr stiftete den Finwohnern der Stadt Glückstadt den Kandelaber. 5 Stadtkirche. Am Markt: Wurde 1618-1623 als erste ev. Kirche in den Herzogtümern Schleswig und Holstein erbaut. Die Kirche, in der Spätrenaissance errichtet, besitzt im Inneren vier große Messingkronen aus Glückstädter Produktion. Rechts vor dem Eingang befindet sich eine Sturmflutmarke vom 7. Oktober 1756. Durch den Deichbruch verloren 200 Menschen ihr Leben. An der linken Turmseite ist der Anker des Admiralitätsschiffes der hamburgischen Kriegsflotte zu sehen, welcher 1630 nach einem siegreichen Gefecht auf der Elbe erbeutet wurde.
- **7** Bronzebüste König Christian IV.: Rechts neben der Kirche steht der Nachguss einer Büste des Stadtgründers Christian IV. Das Original befindet sich auf Schloss Rosenborg in Kopenhagen. Die Büste wurde am 22. März 1992 zum 375. Gründungstag Glückstadts enthüllt.
- **Das Fleth** war früher als Binnenhafen konzipiert. Es verband die Stadt mit den Wasserläufen

der umliegenden Marsch und der Elbe. Außer dem Steindamm, der von Glückstadt nach Krempe führte, gab es keine befestigten Verkehrswege, so dass das Fleth als Handels- und Umschlagplatz, aber auch für die Wasserversorgung der Bevölkerung von großer Bedeutung war. Wohlhabende Bürger und Gewerbetreibende ließen sich an beiden Seiten nieder. Die Flethanlage wurde 1956 zugeschüttet und 1987 im Rahmen der Stadtsanierung wieder hergestellt. Die beidseitigen Richtungsfahrbahnen bilden die Hauptachse der Stadt.

- Stadtbäckerei, Am Fleth 21: Seit 1632 befindet sich in diesem Fachwerkhaus eine Bäckerei. Eine eingemauerte Mörserkugel erinnert an die Beschießung der Festung Glückstadt 1813/14 durch die Alliierten. Solche Kugeln in unterschiedlichen Größen wurden nach der Belagerung an einigen Häusern angebracht.
- Drockdorff-Palais, Am Fleth 43: wurde 1631/32 für den Gouverneur der Festung Glückstadt und Amtmann der Ämter Steinburg und Rendsburg, Reichsgraf Christian von Pentz erbaut, Besonders bemerkenswert ist die im so genannten Holländerverbund errichtete Rückfront aus gelben Ziegelsteinen mit horizontalen Bändern aus rotem Ziegel. 1802 kam das herrschaftliche Haus in den Besitz des Kanzlers von Brockdorff. Auf ihn geht die Bezeichnung Brockdorff-Palais zurück. Heute befinden sich das Detlefsen-Museum sowie das Stadtarchiv in dem Gehäude.



Königliche Buchdruckerei, Am Fleth 37: 1632 entstand hier die priviligierte Buchdruckerei. 1740 fertigten die Betreiber die erste Zeitung Schleswig-Holsteins, die "Glückstädter Fortuna", die noch heute der Regionalzeitung als Kopfblatt beiliegt. 200 Jahre lang war die Druckerei im Besitz der Familie J.J. Augustin und wurde unter ihrer Leitung nach dem 1. Weltkrieg als Spezialdruckerei weltweit bekannt, weil man Drucksachen in mehr als 100 Sprachen anfertigen konnte. Die noch heute in den Gebäuden lagernden unzähligen Schriftzeichen zeugen von dieser bedeutenden Epoche und sind in diesem Umfang ein wichtiges Kulturerbe, das wohl einmalig in Deutschland ist. Heute werden in dieser Druckerei immer noch kleine Druckaufträge ausgeführt.

Traufenhäuser, Am Fleth 33:
Das Löwenrelief an der Hausecke ist ein Relikt des ehemaligen und bei der Schleifung der Festung entfernten nördlichen Stadttores.
Der damalige Hausbesitzer erwarb es zum Schutz seines Hauses als Abweiser für Fuhrwerke

Reepschlägerei, Ballhausstr. 31 und 32: Der Hafen, als einstiger Flottenstützpunkt Heimat für 17 Walfangschiffe und später für 22 Heringslogger, ist der Grund dafür, dass sich vier Reepschlägereien in Glückstadt ansiedelten. Im Jahr 1968 wurde die letzte Reepschlägerbahn, die bis dahin von der Familie Reinhardt geführt wurde, abgebaut. Im Freilichtmuseum Molfsee wurde die Anlage funktionsfähig wieder errichtet.

■ Jungfernstieg 13: Hier befindet sich eine Soldatenbude von 1633, die noch weitgehend im Original erhalten ist. Kasernen kannte

man damals noch nicht. In Glückstadt wurde die erste Kaserne 1936 gebaut.

Gießhaus, Königstr. 41: Das Gebäude wurde zweigeschossig mit hohem Satteldach erstellt. Leiter dieser Gießhausanlage war der reformierte Niederländer Franciscus Ahasverus van Roen. Hier goss man Geschosse, Glocken und Kronleuchter, vermutlich auch die der Glückstädter Stadtkirche. Nach Schleifung der Festung wurde das Haus bis 1929 als Zuchthaus, danach als Notunterkunft oder zu Lagerzwecken genutzt. Heute ist dieses Gebäude in Privatbesitz.

16 Wasmer-Palais, Königstr. 36: Der Kaminsaal im Obergeschoss wurde um 1710 von dem italienischen Stukkateur Andrea Maini aufwändig gestaltet. Dieser Stucksaal ist einer der beachtlichsten barocken Innenräume des Landes. Die drei Decken der unteren Räume sind ebenfalls reich verziert. Eine Decke stellt eine Szene aus der griechischen Mythologie dar (Zeus und Semele). Das Wasmer-Palais war Sitz des Obergerichts und der Regierungskanzlei. Hier erklärte 1807 Dänemark England den Krieg, nachdem die englische Flotte Kopenhagen beschossen hatte und nur die Glückstädter Regierungskanzlei noch funktionsfähig war. Heute wird das Palais von der Volkshochschule genutzt. Im Kaminsaal finden von Zeit zu Zeit Kammerkonzerte statt

Provianthaus, Am Proviantgraben: Das 1633 erbaute Provianthaus musste wegen Baufälligkeit aufgrund mangelhafter Gründung um 1700 abgerissen und neu errichtet werden. Während der Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1848 und des DeutschFranzösischen Krieges 1871 diente das Gebäude als Kriegsgeangenenlager. Danach produzierte lange Zeit eine Farbenfabrik in diesem denkmalgeschützten Gebäude, das heute teilweise für Kunstausstellungen zur Verfügung steht.

■ Abstecher zum Königsdeich von 1615: Der Festungsdeich im Nordwesten der Stadt wurde als Bestandteil der historischen Festungsanlagen 1994 in den Denkmalschutz aufgenommen.

EStraße Am Hafen: Die Straße Am Hafen gilt als die bedeutendste Uferstraße Norddeutschlands. Sie lebt von dem abwechslungsreichen Spiel ihrer Fassaden und dem belebenden grünen Deich, der den Funktionsbereich Wohnen vom Wirtschaftsbereich Hafen trennt. Die gesamte Häuserzeile steht unter Denkmalschutz (Ensembleschutz).

☑ Das Palais, Am Hafen 46 auch bekannt unter dem Namen "Quasi non possidentes" (als ob wir nicht die Besitzenden wären …) wurde als Regierungskanzlei genutzt und war gleichzeitig der Wohnsitz von Proviantkommissar Lorenz Jessen. Der obere Portalaufsatz aus Sandstein ist bei der Restaurierung 1985 erneuert worden. Das Original befindet sich im Detlefsen-Museum.

☑ Wiebeke-Kruse-Turm, Am Hafen 40: Im achteckigen Turm, errichtet 1630/1631 und benannt nach der Mätresse des Stadtgründers, führt eine 99-stufige Spindeltreppe in die ehemalige Wachstube. Von hier hatte der Wächter einen guten Rundblick sowohl über die Stadt als auch weit über die Festungswälle hinaus. Das davor liegende dreistöckige Traufenhaus bildet noch heute mit dem Turm eine Einheit. Die Bewohner der oberen Stockwerke

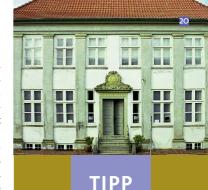
können nur über den Wiebeke-Kruse-Turm in ihre Wohnung gelangen. Das Wohngebäude ist ein Ersatzbau für das 1868 abgebrannte. Heute ist das Haus mit dem Turm in Privatbesitz.

EXEMPTIONWhaten 61: Von hier aus führte bis 1900 eine Brücke über den Hafen. Diese verband das hafenabwärts gelegene Schloss, welches um 1700 wegen mangelhafter Gründung abgerissen werden musste, mit dem königlichen Garten auf der Rethövel-Seite.

☑ Alter Salzspeicher, der mächtige backsteingemauerte Hafenspeicher von 1827 direkt am Binnenhafen hat eine quadratische Grundfläche von 14 x 14 m. Aufzugsvorrichtungen erlaubten die Beförderung der Waren von der Wasser- wie auch von der Landseite. Von 1894 bis 1976 nutzte die Glückstädter Heringsfischerei das Bauwerk als Salzspeicher.

☑ Königliche Apotheke, Am Hafen 14: Ursprünglich nutzte der spanische Gesandte das Gebäude. Die Erben des Gesandten vermachten es der katholischen Gemeinde. Von dieser erwarb später der Schlossapotheker das Haus und richtete hier die Schlossapotheke ein, die sich viele Jahre im "Schloss Glücksburg" befand. Nach einem Besitzerwechsel wurde die Schlossapotheke stillgelegt und das Haus für Wohnungen eingerichtet.

ERantzau-Palais, Am Rethövel 9:
Ursprünglich stand hier das Palais
des Grafen Christian Rantzau.
1719 befahl König Friedrich IV. das
baufällige Haus abzureißen.
Wegen der hohen Kosten für die
Uferbefestigung schenkte die
Erbin dem Staat das Grundstück
und ein Zucht- und Tollhaus
wurde erbaut. Nachdem die
männlichen Insassen 1875 nach



Stadtführungen in Glückstadt und Dia - Vorträge Anmeldung: Tourist-Information, Gr. Nübelstr. 31, 25348 Glückstadt, Tel.: 0 41 24 - 93 75 85, info@glueckstadt-dm.de









Rendsburg verlegt wurden, folgte die Umwandlung in ein Frauenzuchthaus. 1931 wurde das Gebäude zu Wohnungen umgebaut. Speichergebäude, Am Hafen 1: An dieser Stelle stand das erste Haus des Dänischen Königs Christian IV., bevor er in sein 1633 fertig gestelltes "Schloss Glücksburg" am Außenhafen übersiedelte. An dem Gebäude befindet sich die Sturmflutmarke vom 3./4. Februar 1825 mit der Wasserstandshöhe von "16F3 Höhe" = 5,46 Meter über NN. Schon bei halber Fluttide floss das Wasser über den zwei Meter hohen vorgelagerten Deich in die Stadt und in die Marsch hinein. Stadt und Marsch standen bis zum Geestrücken mehrere Tage unter Wasser. 27 Bartadeau: Das Bartadeau regulierte als Stauwerk den Wasserstand in den Festungsgräben. Über eine separate Rohrleitung zum Markt versorgte es den dortigen Brunnen mit Trink- und Brauchwasser für die Bevölkerung. 28 Stellwerk, an der Christian-IV-Straße: In dem alten Stellwerk ist heute ein kleines Museum untergebracht, das ehrenamtlich betreut wird. Ca. 300 Exponate zur Entwicklung der Stellwerk-, Fernmelde-und Büromaschinentechnik werden gezeigt.

Öffnungszeiten: Mai-Oktober jeden Sonntag von 15-17 Uhr.

Judenfriedhof: Der Judenfriedhof in Glückstadt an der Pentz-

straße ist der einzige Friedhof in Schleswig-Holstein, auf dem Sepharden (portugiesische Juden) ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Im Unterschied zu den askenasischen Stelen bedecken die portugiesischen Grabsteine liegend die Ruhestätte. Der Friedhof ist einer der ältesten in Schleswig-Holstein und kulturhistorisch ein Denkmal für jüdische Gräber mit der Grabmalkunst des 17. und 18. Jahrhunderts. Bemerkenswert sind die Symbole (Ikonographie) in den liegenden Grabsteinen wie: Sanduhren, Totenschädel, gekreuzte Knochen, Säbel, Sternzeichen, Kelch der Leviten, segnende Hände eines Kohen und weitere Symbole, die auf die Bedeutung des Toten im Leben hinweisen.

Meter breite Festungsvorgraben: Der sechs Meter breite Festungsvorgraben und der 60 Meter breite Hauptgraben sowie die Wallanlagen und die Bastionen bildeten einen wichtigen Verteidigungsabschnitt der Festung. Die Festungsanlage wurde 1814-1815 geschleift, der Hauptfestungsgraben bis zu 70 Prozent zugeschüttet. Der Festungsvorgraben ist noch heute größtenteils erhalten.

Die Städtischen Anlagen (Stadtpark) wurden nach der Schleifung der Festung angelegt. Sie ermöglichen den Bürgern schattige Spaziergänge. Im Park befinden sich mehrere Denk-

mäler, z.B. das 31a Seidel-Denkmal (nahe Bahnhof), das zu Ehren des Gründers der Anlagen Johann Ernst Seidel aufgestellt wurde. In der Nordwesthälfte der Anlagen ist zum Andenken an die Belagerung und schwere Beschießung der Festung Glückstadts 1813/14 das 310 Kugeldenkmal errichtet worden. Gegenüber steht 310 die Zentenareiche mit Gedenkstein zur Erinnerung an die Jahrhundertfeier der Befreiung Deutschlands von der Herrschaft Napoleons. Weiter in nordwestlicher Richtung steht 31d die Doppeleiche. Zwei aus dem Boden kommende Einzelstämme entwickelten sich zu einem Stamm und stehen als Sinnbild für die Einheit der beiden Herzogtümer Schleswig und Holstein. Der Gedenkstein der Doppeleiche trägt die Jahreszahlen 1848 (schleswig-holsteinische Erhebung) und 1898 (50-Jahrfeier) und den Kernspruch des Vertrages von Ripen aus dem Jahre 1460 "Up ewig ungedeelt", mit dem der König von Dänemark die Unaufteilbarkeit Schleswigs und Holsteins zugesichert hatte.

Über die Gr. Kremper Str. (4) gelangen Sie zurück zum Historischen Marktplatz (1), dem Ausgangspunkt des Rundgangs.







Dat schall glücken

Heiraten in Glückstadt

Heiraten, wo das Glück bereits im Namen verankert ist, getreu dem Motto unseres Stadtgründers: "Dat schall glücken!" Erleben Sie den schönsten Moment Ihres Lebens an einem besonderen Ort: Im historischen Rathaus der Stadt, in einer nostalgischen Bauernstube oder romantisch auf einem Segelschiff.

Als besonderen Service organisieren wir Hochzeitsarrangements.

Und so könnte Ihre Reise ins Glück aussehen: Die Braut wird von erfahrenen Stylisten zurechtgemacht, während dem Bräutigam der geschmackvoll gebundene Strauß übergeben wird. Gemeinsam geht es dann an den Ort der Trauung, und nach dem bedeutsamen "JA" fängt ein Fotograf das strahlende Lächeln der frisch Vermählten ein.

Weitere Informationen:

Tourist-Information Glückstadt Tel. o 41 24 - 93 05 20 Standesamt Glückstadt, Heiko Nitsch, Tel. o 41 24 - 930-314 **Preis:** ab 120 €

Detlefsen-Museum im Brockdorff-Palais

"JA" sagen in einer zauberhaften Döns - einer kostbar ausgestatteten Bauernstube der holsteinischen Elbmarschen aus dem 18. Jahrhundert.

Tel. o 41 24 - 93 05 20 www.detlefsen-museum.de



Rigmor von Glückstadt

Geben Sie sich das Jawort auf Deutschlands ältestem noch fahrtüchtigem Segelschiff und der Tag wird zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Tel. o 41 24 - 89 05 46 www.rigmor.de



Sieburger Uhren - Schmuck

Wir beraten Sie gern bei Ihrer Auswahl der Trauringe und dem passenden Brautschmuck.

Große Deichstraße 37 Tel. o 41 24 - 22 97





Der Glückstädter Hafen

Im Herzen der Stadt

TIPP

Mittwochsregatter

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die traditionellen Mittwochsregatten vor dem Glückstädter Hafen. Diese finden in der Saison regelmäßig um 19 Uhr statt und können von der Mole aus beobachtet werden. Die Trainingsstunden der Jüngsten im Innenhafen laden ebenfalls zum Zuschauen und Verweilen ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Segler-Vereinigung Glückstadt e.V. Postfach 1122 25348 Glückstadt Tel. o 41 24 - 52 34 www.sv-glueckstadt.de



Der Glückstädter Hafen besteht aus dem Binnen- und dem Außenhafen. Der Außenhafen ist grundsätzlich tidenunabhängig. Er kann bei jedem Wasserstand und Wetter angelaufen werden und ist somit idealer Ausgangsund Zielhafen für das Segelrevier Elbe zwischen Hamburg und der Nordsee. Im Außenhafen liegen Schwimmstege direkt vor der Schleuse aus. Die Nord- und die Südkaje sind für Sportboote gesperrt.

Der Binnenhafen ist durch ein Sperrwerk zugänglich und liegt fast schon im Herzen der historisch und touristisch bedeutsamen Stadt. Das Sperrwerk wird bei normalem Wasserstand auf Signal (2x lang) oder nach Absprache mit dem Schleusenwärter auf UKW Kanal 11 ab zwei Stunden vor bis Hochwasser geöffnet. Es können die Boxen auf der Nordseite unterhalb des Restaurants "Alte Mühle" sowie Boxen und Längsplätze im hinteren Teil der Hafensüdseite genutzt werden. Die westliche Südseite des Hafens wird von der Yachtwerft Glückstadt betrieben. Strom und Wasser ist sowohl an den Boxen der Nordseite als auch auf der Südseite vorhanden. Duschen und WCs befinden sich im Keller des Restaurants "Alte Mühle" am Binnenhafen.

Vom Hafen ist es nicht weit in die Stadt, die alle Versorgungsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs bietet. Die gemütlichen Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein. Ob bei einer Tasse Kaffee und einem Stück hausgebackenen Kuchen, einem leckeren Essen mit Original Glückstädter Matjes oder anderen Kreationen der hiesigen Gastronomen passend zur Saison – hungrig bleiben muss sicher niemand!

Bei Hochwasser ist das Sperrwerk besetzt und unter Tel. o 41 24-9 16 00 erreichbar.



Glückstadt von der Wasserseite

Ein beliebtes Segelrevier

Glückstadt liegt geographisch zwischen Hamburg und Cuxhaven und ist damit Teil des Segelreviers Unterelbe. Dieses gehört aufgrund seiner Tidenverhältnisse, der Sandbänke, Inseln und des manchmal rauen Wetters zu den anspruchsvollsten Revieren Deutschlands.

Kennzeichnend sind die vielen unterschiedlichen zumeist unbeständigen Faktoren, die den Abwechslungsreichtum des Reviers ausmachen. Strömung, wechselhaftes Wetter und die ständig zu beachtende Berufsschifffahrt tragen zum Reiz des Segelns auf der Unterelbe bei.

Des Weiteren bildet die Elbmündung das Bindeglied zwischen Fluss- und Seerevier, wodurch die Vielfältigkeit des Segelns auf der Elbe nochmals zum Ausdruck kommt. Auch wenn die Elbe aufgrund ihres Abwechslungsreichtums sicherlich im Vergleich zu anderen Revieren anspruchsvoll ist, so ist dies kaum ein Grund hier nicht zu segeln. Nebenarme, flache

Priele und verschlafene Häfen sind eine ideale Grundlage für eine gemütliche Tour. Die Außenelbe ist dagegen mit ihren vielen Sänden, verschiedenartigen Strömungsrichtungen und Geschwindigkeiten und den sich ständig ändernden Gegebenheiten ein exzellentes und turbulentes Regattarevier.

Wer lieber Segeln lässt, dem empfehlen wir eine Segeltour auf der RIGMOR von Glückstadt, dem ältesten noch fahrtüchtigen Segelschiff Deutschlands. Im stolzen Alter von 150 Jahren verdient sich die Rigmor immer noch ihren Unterhalt mit Gästefahrten und Chartern.

Information und Buchung unter Tel. o 41 24 - 89 05 46 oder www.rigmor.de

TIPP

Einmal Kapitän sein

Die Crew hört nur auf Ihr Kommando, Sie lassen die Segel setzen und halten den Kurs, denn heute sind Sie der Kapitän.

inr Leistungspaket

- 3 Stunden Segeltour auf der Rigmor ab Hafen Glückstadt
- Matjes-Imbiss an Bord
- Quick-Snap Kamera für den Schnappschuss auf See
- Original Rigmor von Glückstadt-Sweatshirt
- Buch über die 150-jährige Geschichte der Rigmor

Buchbar von Mai bis September ab 85 € unter o 41 24-93 75 85 www.glueckstadt-tourismus.de





Elbe, Deich & Marsch erfahren

Mit dem Fahrrad durch unser Umland

TIPP

Radwander

Erkunden Sie Glückstadt und seine Umgebung von der Stör bis an die Krückau auf unseren vier Törns und genießen Sie unsere Spezialität, den Original Glückstädter Matjes.

Ihr Leistunsgpaket

- 2 Ubernachtungen mit Frühstück im DZ (Pension
- 2 Tage Leihfahrrad
- 1 Matjesbüfett (Mai-September
- 2 Lunchpakete
- Kartenmaterial

Buchbar ab 179 € pro Person unter o 41 24 - 93 75 85

Radwege gehören zu Glückstadt wie Schafe zum Deich. Hier kann munter geradelt werden, ob auf dem Elbe- oder dem Nordseeküsten-Radweg. Wer die Umgebung Glückstadts genauer erkunden will, tut das am besten auf einem der vier ausgewiesenen Radtörns, zu denen es umfangreiches Informations- und Kartenmaterial gibt.

Beim "Deichtörn" beispielsweise sind die großen Pötte zum Greifen nah, Sie starten Ihre Tour am Kollmarer Hafen und fahren bis nach Bielenberg, wo ein wunderschöner Sandstrand zum Verweilen einlädt. Beim "Gemüsetörn" durchfahren Sie eines der größten Gemüseanbaugebiete Schleswig-Holsteins. Die Tour führt zunächst zum Störsperrwerk, Schon kurz hinter dem Sperrwerk lädt ein Rastplatz am Hafen Ivenfleth zur Pause ein. Über Borsfleth und Krempe führt der Weg durch die Marsch entlang schöner Bauernhäuser wieder nach Glückstadt. Auf dem "Weidentörn" geht es entlang der Wasserwege und alter Deiche. In der Engelbrechtschen Wildnis kommen wir am Poppenhuus, einem historischen Hof vorbei. Das am Wochenende geöffnete Café verwöhnt Sie mit selbstgebackenem Kuchen.

Der "Obsttörn" führt Sie über Kollmar und Neuendorf durch eine Obstanbauregion. In Neuendorf führt der Weg durch den Ortsteil Kronsnest, in dem die kleinste Fähre Deutschlands Fußgänger und Radfahrer in die Seestermüher Marsch übersetzt. Kleiner Tipp: Hofläden entlang der Radwege versorgen Radfahrer mit frischem Obst und Gemüse.

Weitere Informationen zu den Rund- und Tagestouren an der Unterelbe sowie Kartenmaterial erhalten Sie in der Tourist-Information Glückstadt. Bei uns können Sie auch Fahrräder ausleihen. Alle Fahrräder sind mit fünf Gängen ausgestattet und entsprechen den modernen Standards. In der Saison empfehlen wir Ihnen, die Fahrräder vorher zu reservieren. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch eine geführte Gruppenradtour zusammen.



Erholung und Entspannung

Balsam für Körper, Geist und Seele

Marsch und Deich so weit das Auge reicht. Willkommen in einer Kulturlandschaft, die gerade mal 1000 Jahre alt ist. Urlaub an der Unterelbe heißt, sich mit allen Sinnen verwöhnen zu lassen: Das gesunde Klima und die einmalige Landschaft der Holsteinischen Elbmarschen sind wahre Intensivkuren für Ihr Wohlbefinden. Hier müssen Sie die Erholung nicht suchen, die Erholung kommt zu Ihnen. Per Rad oder zu Fuß, sportlich aktiv

beim Nordic-Walking und Inlineskaten oder ganz entspannt bei einem Picknick auf dem Elbdeich mit unverwechselbarem Weithlick

Oder lassen Sie sich einfach verwöhnen! Eine Vielzahl von exklusiven Wellness- und Beautyangeboten runden Ihren Aufenthalt in Glückstadt ab. sei es bei einer entspannenden Massage oder gleich einem ganzen Wohlfühltag.

TIPP

Skiken – der neue Trendsport

www.nordic-walking-nissen-



Hand- und Fußpflege Solarium und Infrarotkabine

Friseur Kosmetik

Saunabereich mit Ruheraum

...der Wellness - Friseur

Salon Sabine - Inhaberin: Sabine Schargus Steinburgstraße 10, 25348 Glückstadt Telefon: (0 41 24) 32 15

Montag bis Samstag von 8.00 - 20.00 Uhr www.friseur-schargus.de

Wohnen und Übernachten

Ganz gleich, ob Sie nur für eine Nacht oder für das ganze Leben bleiben wollen, Glückstadt ist der ideale Ort zum Niederlassen.

Über 100 Übernachtungsmöglichkeiten stehen Ihnen in der Elbstadt zur Auswahl. Eine umfassende Unterkunftsübersicht finden Sie auf unserer Internetseite oder in unserem Gastgeberverzeichnis, das wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Wer in Glückstadt leben und wohnen möchte, hat eine gute Wahl getroffen. Glückstadt bietet neben einem angenehmen Wohnen auch sicheren Spiel- und Bewegungsfreiraum für Kinder. Alle öffentlichen Schulen befinden sich direkt in der Stadt. Betreuungsangebote durch die Grundschule, Kindergärten und Spielstuben sind ebenfalls vor-

handen, genauso wie vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote der Volkshochschule, eine Stadtbücherei, diverse Sportvereine, ein beheiztes Freibad u.v.m. Die attraktive Landschaft der Holsteinischen Elbmarschen und der Elbdeich bieten viel Raum für Outdooraktivitäten wie Wandern, Radfahren, Skaten, Nordic-Walking u.a. Die Elbe, als beliebtes Segelrevier, befindet sich direkt vor der Haustür.

Die Innenstadt bietet Einkaufsmöglichkeiten - nicht nur für den täglichen Bedarf. Schon heute gilt für viele Glückstädter: "Arbeiten in Hamburg und wohnen in Glückstadt". Ob mit der Bahn oder mit dem Auto, Hamburg ist in circa 40 Minuten erreichbar. Kurzum, Wohnen in Glückstadt liegt im Trend, da die Vorzüge überzeugen!

TIPP

Glückstadt – Königstraum an der Elbe

Zwei Übernachtungen inkl Frühstück, ein Abendessen ein Audioguide-Spaziergang durch das Stadtdenkmal und Informationsmaterial

Buchbar ab 172 € pro Person im DZ unter 04124 - 93 75 85





So finden Sie uns gut!

Anfahrt

Mit dem Auto

Anfahrt über die A23 aus Richtung Hamburg oder Heide/ Husum.

Autobahnabfahrt Hohenfelde oder Elmshorn und weiter der Beschilderung folgen.

Mit der Bahn

NOB und Nordbahn Strecke HH-Itzehoe-Westerland Fahrplaninformationen unter: www.nord-ostsee-bahn.de www.nordbahn.de www.bahn.de

Mit dem Schiff

Elbfähre Glückstadt-Wischhafen Fahrplaninformationen unter: Tel. 0 4124 - 2430 www.elbfaehre.de



Impressum

Herausgeber: Glückstadt Destination Management (GDM) GmbH, Große Nübelstraße 31, 25348 Glückstadt Telefon o 41 24 - 93 75 85 www.glueckstadt-tourismus.de Gestaltung: Medienagentur Worm Fotos: Glückstadt Destination Management GmbH, Unterelbe Tourismus e.V. Copyright und Verwertungsrechte vorbehalten. Die GDM tritt nicht als Veranstalter auf. Preisänderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand oz/2009

KontoHausbank

... die gebührenfreie Alternative für Privatkunden

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Unser Tipp:
Machen Sie Ihre Bankverbindung
zu einer Hausbank-Verbindung
mit der



Filiale Glückstadt, Am Fleth 48-50

Glückstadt von A-Z

Vorwahl-Glückstadt: 04124

Angeln

Tourist-Information Tel. 93 75 85

Apotheken

Apotheke am Fleth Am Fleth 44, Tel.: 48 48 Steinburg-Apotheke Am Markt 8, Tel.: 93 70 13

Apothekennotdienst

Über den ärztl. Notdienst oder unter Telefon o 800 228 228 o

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Anlaufpraxis der niedergelassenen Ärzte im Kreis Steinburg Klinikum Itzehoe, Robert-Koch-Str.2, Itzehoe, Tel. o 1805 - 11 92 92

Autovermietung

MM Autovermietung Stadtstr. 33, Tel.: 27 25 Autozentrale Koch Nordmarkstr. 20, Tel.: 20 01

Autowerkstatt

Autozentrale Koch Nordmarkstr. 20, Tel.: 20 01 Saab H. Simon An der Chaussee 40, Tel.: 10 23 VW J. Schümann Stadtstr. 46, Tel.: 24 19

Banken

Sparkasse Westholstein Fritz Lau Platz 1, Tel.: 915 27 00 Volksbank Elmshorn eG Am Fleth 48, Tel.: 9 36 90

Behinderten-WC

Öffentliche Toilette Gr. Schwibbogen hinter d. Rathaus

Elbstrand & -badestelle

Strand
Kollmar/Bielenberg (Badeverbot)
Badestellen
Kollmar, Brokdorf

Fahrrad-Reparaturen

Radhus-Horn Große Deichstraße 15, Tel. 57 35

Fahrrad-Verleih

Tourist-Information
Kartenmaterial uvm.
Große Nübelstr. 31, Tel. 93 75 85

Freibad

Fortuna Bad Am Kommandantengraben 15, Tel. 25 94

Kanu-Verleih

Rhin-Kanu Am Schwarzwasser, Tel.: 75 57

Krankenhaus

Stadtklinik Glückstadt Steinburgstraße 17, Tel. 630

Notrufe

Polizei 110 Feuerwehr 112 Notarzt 112

Öffentlicher Internetzugang

Stadtbücherei
Große Nübelstraße 21, Tel. 16 20
HotSpot

Bereiche Marktplatz, Touristinformation, Hafenkopf & Stadtbücherei. Kostenloser Zugang für drei Tage

Öffentliche Toilette

Gr. Schwibbogen hinter d. Rathaus

Parkplätze

Behinderten-Parkplätze auf allen öffentlichen Parkplätzen siehe Karte Seite 18-19

Polizeirevier Glückstadt

Königstraße 39, Tel. 3 01 10

Post

Tabakwaren Petersen und Foth Am Fleth 19

Stadtbücherei

Große Nübelstraße 21. Tel. 16 20

Taxi

Martina's Taxi Tel. 36 66 Dalli Dalli Tel. 54 90 70

Tourist-Information

Große Nübelstr. 31, Tel. 93 75 85 www.glueckstadt-tourismus.de





Jugendherberge Glückstadt



Die neue Jugendherberge liegt direkt am Glückstädter Hafen, nahe des Stadtzentrums und bietet seinen Gästen 108 Betten in modern ausgestatteten 2- und 4-Bettzimmern mit DU/WC.

- 4 Tagesräume
- Außengelände mit Bolzplatz, Beachvolleyball, Tischtennis, Boccia, Kinderspielgeräten, Grillplatz
- Air Hockey, Billard, Liegekino
- Abschließbarer Fahrradraum
- Abwechslungsreiche Vollverpflegung









Unsere schöne Elbe, entspannen Sie während der Überfahrt!



